

## **Aktienfonds Premium Selection Equity Fund (LI0312403749)**

### **Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für Finanzprodukte, mit denen ökologische oder soziale Merkmale beworben werden, auf der Internetseite**

Die Volksbank Vorarlberg e. Gen legt im Rahmen der Vermögensverwaltung für den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund, der sich als Finanzprodukt nach Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („**Offenlegungsverordnung**“ oder auch „**Sustainable Finance Disclosure Regulation / SFDR**“) qualifiziert, nachfolgende Informationen gem. Art. 10 SFDR offen.

#### **a) Zusammenfassung**

Obwohl der Aktienfonds Premium Selection Equity Fund als Art. 8 SFDR (Light Green) Produkt klassifiziert ist, strebt er einen Anteil von 10% in nachhaltigen Investitionen an. Mit dem Portfoliobestandteil, mit dem nachhaltige Investitionen angestrebt werden, wird das Umweltziel Klimaschutz verfolgt. Die Vermögensverwaltung der Volksbank Vorarlberg e. Gen. berücksichtigt bei ihren Investitionsentscheidungen für den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Zu diesem Zweck wurde in Zusammenarbeit mit dem externen Research-Partner ISS ESG ein Ausschlussfilter definiert.

Bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt die Volksbank Vorarlberg e. Gen. ökologische und soziale Merkmale und setzt dabei auf einen zentralen Begriff: ESG. Für die Nachhaltigkeitsstrategie des Aktienfonds Premium Selection Equity Fund hat die Volksbank Vorarlberg e. Gen. ihren „Achtsamen Investmentansatz“ definiert, der vier Stufen umfasst: Ausschlusskriterien, ESG-Integration, Impact Investing, Engagement.

Wie im Abschnitt Anlagestrategie erläutert, hat sich die Volksbank Vorarlberg e. Gen. entschieden, gewisse Branchen und darin tätige Unternehmen von vornherein aus dem Investmentuniversum des Fonds auszuschließen. Durch die Anwendung der Ausschlusskriterien kann sichergestellt werden, dass der überwiegende Anteil der Investitionen ökologische und/oder soziale Merkmale berücksichtigt. Im Rahmen der auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichteten Investitionen beträgt der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, 10%. Daneben dürfen bis zu 100% des Wertes als Liquiditätsanlagen gehalten werden. Im Normalfall werden rund 5% bis 10% an Liquidität gehalten.

Die Holdings des Aktienfonds Premium Selection Equity Fund werden monatlich überprüft und bei Verstößen werden entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Zudem veröffentlicht die Volksbank Vorarlberg e. Gen. jeden Monat ein [ESG-Factsheet](#) für den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund. Darauf befinden sich die drei Nachhaltigkeitsindikatoren „ESG Performance Score“, „Gewichtetes SDG Impact Rating“ und „Gewichtete CO<sub>2</sub>-Intensität“, die die Volksbank Vorarlberg e. Gen. von ihrem externen Partner ISS ESG bezieht.

Der Datenlieferant der Volksbank Vorarlberg e. Gen. ist ISS ESG. Die Prüfung der einzelnen Unternehmen bezüglich eines Ausschlusses erfolgt über die Plattform „DataDesk“ des externen Research-Partners ISS ESG. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

sind keine zu erwarten, mit Ausnahme der Bewertungsmodelle von ISS ESG, auf welche abgestützt wird.

Die Einhaltung der festgelegten nachhaltigen Anlagerichtlinien betreffend den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund wird vierteljährlich durch das interne Kontrollsystem (IKS) des Volksbankenverbundes überprüft.

Es wurde keine spezifische Mitwirkungspolitik definiert, sondern dies wird fallbezogen für betroffene Vermögenswerte entschieden und angewendet.

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

## **b) Nachhaltige Investitionsziele, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden**

Obwohl der Aktienfonds Premium Selection Equity Fund als Art. 8 SFDR (Light Green) Produkt klassifiziert ist, strebt er einen Anteil von 10% in nachhaltigen Investitionen an.

Mit dem Portfoliobestandteil, mit dem nachhaltige Investitionen angestrebt werden, wird das Umweltziel Klimaschutz verfolgt. Die Vermögensverwaltung der Volksbank Vorarlberg e. Gen. wird zur Verfolgung der festgelegten Voraussetzungen für nachhaltige Investitionen im Rahmen der Portfolioverwaltung die Vermeidung einer erheblichen Beeinträchtigung anderer Umweltziele im Sinne der Taxonomie-Verordnung anhand der hierzu von der EU-Kommission definierten technischen Kriterien sicherstellen.

Die Vermögensverwaltung der Volksbank Vorarlberg e. Gen. berücksichtigt bei ihren Investitionsentscheidungen für den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Zu diesem Zweck wurde in Zusammenarbeit mit dem externen Research-Partner ISS ESG ein Ausschlussfilter definiert. Die einzelnen Positionen innerhalb des Aktienfonds Premium Selection Equity Fund werden von der Volksbank Vorarlberg e. Gen. monatlich anhand dieses Ausschlussfilters auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen kontrolliert. Die Prüfung der einzelnen Unternehmen bezüglich eines Ausschlusses erfolgt über die Plattform „DataDesk“ des externen Research-Partners ISS ESG.

Durch den Ausschlussfilter werden auch Unternehmen ausgeschlossen, die gegen eines der folgenden Kriterien verstoßen bzw. nicht erfüllen: Grundlegende Menschenrechte, Arbeitsstandards, Zwangsarbeit, Kinderarbeit, Diskriminierung am Arbeitsplatz, Gewerkschaftsrechte, Umweltschutz, Bilanzbetrug, Bestechung, Geldwäsche, Verbraucherschutz. Diese Kriterien stehen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang.

Alle angewandten Ausschlusskriterien können stets dem aktuellen [ESG-Factsheet](#) entnommen werden.

## **c) Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts**

Bei den Investitionsentscheidungen des Aktienfonds Premium Selection Equity Fund werden von der Volksbank Vorarlberg e. Gen. nicht nur finanzielle, sondern auch ökologische sowie soziale Faktoren berücksichtigt. In diesem Zusammenhang setzt die Volksbank Vorarlberg e. Gen. im Bereich der Nachhaltigkeit auf einen zentralen Begriff: ESG. Die Abkürzung steht für

die drei Worte Environment (Umwelt), Social (Soziales) und Governance (Unternehmensführung). Eine detaillierte Übersicht kann hier entnommen werden:



Es wurde kein Referenzwert benannt, um die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

#### d) Anlagestrategie

Für die Nachhaltigkeitsstrategie des Aktienfonds Premium Selection Equity Fund hat die Volksbank Vorarlberg e. Gen. ihren „Achtsamen Investmentansatz“ definiert, der vier Stufen umfasst:

Ausschlusskriterien	ESG-Integration	Impact Investing	Engagement
Ausschluss von Unternehmen mit kontroversen Geschäftstätigkeiten (z.B. Kernenergie, kontroverse Waffen)	Die Faktoren Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung (ESG) werden bei der Investitionsentscheidung berücksichtigt	Investitionen in Unternehmen, die zur Erreichung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) beitragen	Aktiver Dialog mit Unternehmen bei der Entdeckung von Defiziten im Nachhaltigkeitsbereich

Die Volksbank Vorarlberg e. Gen. hat sich dazu entschieden, gewisse Branchen und darin tätige Unternehmen von vornherein aus dem Investmentuniversum des Aktienfonds Premium Selection Equity Fund auszuschließen. So soll verhindert werden, dass Unternehmen in das Portfolio gelangen, die den Werten und Vorstellungen der Volksbank Vorarlberg e. Gen. in grundlegender Weise widersprechen. Alle angewandten **Ausschlusskriterien** können stets dem aktuellen [ESG-Factsheet](#) entnommen werden. Die Prüfung der einzelnen Unternehmen

bezüglich eines Ausschlusses erfolgt über die Plattform „DataDesk“ des externen Research-Partners ISS ESG.

Da die Auswahl von verantwortlich wirtschaftenden Unternehmen für den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund im Vordergrund steht, werden anschließend durch die **ESG-Integration** ESG-Kriterien in die Analyse miteinbezogen. Ziel ist es hierbei, innerhalb der einzelnen, noch nicht ausgeschlossenen Branchen jene Unternehmen zu identifizieren, die sich in besonderer Weise um die Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung bemühen. Dafür werden die Unternehmen nach einer großen Anzahl von Kriterien bewertet, die sich – mit den drei Aspekten Umwelt, Soziales und Governance – auf alle bedeutenden Bereiche der unternehmerischen Tätigkeit beziehen. Um diese Analyse durchführen zu können, hat die Volksbank Vorarlberg e. Gen. über den externen Research-Partner ISS ESG Zugang zu deren ESG Performance Scores und ESG-Berichten von rund 13.000 Unternehmen (Stand Januar 2025).

Des Weiteren möchte die Volksbank Vorarlberg e. Gen. nachhaltige und soziale Projekte unterstützen. Dies erfolgt durch **Impact Investing** in die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen: Im Jahr 2015 beschlossen alle 193 Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. Alle Länder verpflichteten sich dabei, die Umsetzung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals) bis zum Jahr 2030 auf nationaler und internationaler Ebene voranzutreiben. Eine besondere Aufgabe kommt hier dem Kapitalmarkt zu – fünf bis sieben Billionen USD Investitionskapital sind laut UN jährlich notwendig, um die Ziele zu erreichen (Quelle: World Investment Report, 2014). Da die öffentlichen Mittel dafür nicht ausreichen, benötigt es dringend privates Kapital. Dementsprechend werden für den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund besonders solche Unternehmen ausgewählt, die zur Erreichung der 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen beitragen.

Anschließend verfolgt die Volksbank Vorarlberg e. Gen. die Entwicklung der im Aktienfonds Premium Selection Equity Fund vertretenen Unternehmen. Wenn die Volksbank Vorarlberg e. Gen. auf Defizite, besonders im Hinblick auf Nachhaltigkeitsleistungen, aufmerksam wird, versucht sie aktiv den Dialog mit dem entsprechenden Unternehmen herzustellen (**Internes Engagement**). Zudem beteiligt sich die Volksbank Vorarlberg e. Gen. am **Pooled Engagement** von ISS ESG. Gemeinsam mit anderen institutionellen Investoren kann sie mehr Einfluss ausüben und eine stärkere Offenlegung von den Unternehmen fordern, als dies im Alleingang möglich wäre. Alle Veröffentlichungen rund um das Thema Engagement finden Sie auf der [Homepage](#) der Volksbank Vorarlberg e. Gen.

Diese Angaben sowie weitere Details sind im „Achtsamen Investmentansatz“ der Volksbank Vorarlberg e. Gen. unter folgendem [Link](#) veröffentlicht.

#### **e) Aufteilung der Investitionen**

Der Aktienanteil des Aktienfonds Premium Selection Equity Fund beträgt max. 100%, wobei in bestimmten Marktphasen das Vermögen auch bis zu 100% in Geldmarkt- und geldmarktnahen Fonds angelegt werden kann. Absicherungsgeschäfte zur Reduktion von Kurs- oder Währungsschwankungen sind erlaubt.

Wie im Abschnitt Anlagestrategie erläutert, hat sich die Volksbank Vorarlberg e. Gen. entschieden, gewisse Branchen und darin tätige Unternehmen von vornherein aus dem Investmentuniversum des Fonds auszuschließen. Durch die Anwendung der Ausschlusskriterien kann sichergestellt werden, dass der überwiegende Anteil der Investitionen ökologische und/oder soziale Merkmale berücksichtigt.

Im Rahmen der auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichteten Investitionen beträgt der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind, 10%.

Daneben dürfen bis zu 100% des Wertes als Liquiditätsanlagen gehalten werden. Im Normalfall werden rund 5% bis 10% an Liquidität gehalten.

#### **f) Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale**

Neben den Punkten, die oben in der Anlagestrategie beschrieben wurden, werden die Holdings des Aktienfonds Premium Selection Equity Fund monatlich überprüft und bei Verstößen entsprechende Maßnahmen eingeleitet. Weitere Informationen zum Kontrollsystem sind im Abschnitt Sorgfaltspflicht aufgeführt.

#### **g) Methoden**

Um die Erreichung der ökologischen oder sozialen Merkmale zu messen, veröffentlicht die Volksbank Vorarlberg e. Gen. monatlich ein [ESG-Factsheet](#) für den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund. Darauf befinden sich die folgenden drei Nachhaltigkeitsindikatoren, die die Volksbank Vorarlberg e. Gen. von ihrem externen Partner ISS ESG bezieht:

- **ESG Performance Score:**

Das ESG Corporate Rating bietet eine detaillierte Bewertung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen (ESG) eines Unternehmens. Jedes Unternehmen wird anhand eines Standardsets von universellen ESG-Themen sowie zusätzlicher branchenspezifischer Themen bewertet. Auf der Grundlage der einzelnen Bewertungen werden die Ergebnisse entsprechend ihrer Wesentlichkeit gewichtet und aggregiert, um eine Gesamtbewertung zu erhalten. Der ESG Performance Score ist die normalisierte Darstellung des ESG Corporate Ratings, wodurch Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen miteinander vergleichbar werden. Der ESG Performance Score wird als Zahl zwischen 0 und 100 angegeben, wobei 50 die Prime-Schwelle darstellt. Der Prime-Status wird Branchenführern verliehen, die anspruchsvolle Leistungserwartungen erfüllen und somit gut positioniert sind, um kritische ESG-Risiken zu managen sowie Chancen zu nutzen, die sich aus dem Wandel hin zu einer nachhaltigen Entwicklung ergeben.

- **Gewichtetes SDG Impact Rating:**

Im Jahr 2015 haben die Vereinten Nationen 17 nachhaltige Entwicklungsziele (Sustainable Development Goals) formuliert. Die 17 Ziele decken wichtige Themen wie nachhaltigen Konsum, erneuerbare Energien oder die Gleichberechtigung von Frauen ab. Um diese hochgesteckten Ziele zu erreichen, wird jährlich ein Finanzierungsbedarf von rund fünf bis sieben Billionen US-Dollar nötig, welcher nicht nur durch die Staaten allein abgedeckt werden kann. Das SDG Impact Rating bewertet die Auswirkungen eines Unternehmens auf eben diese 17 nachhaltigen Entwicklungsziele durch die Analyse von drei Säulen: Produkte und Dienstleistungen, operatives Management, sowie Beteiligung an und Reaktion auf Kontroversen. Das SDG Impact Rating verwendet numerische Werte, um die Auswirkungen eines Unternehmens auf einer Skala von -10 (erhebliche negative Auswirkungen) bis +10 (erhebliche positive Auswirkungen) anzugeben.

- **Gewichtete CO<sub>2</sub>-Intensität:**

Die CO<sub>2</sub> -Intensität gibt an, wie viele Tonnen CO<sub>2</sub> ein Unternehmen pro Million USD Umsatz erzeugt. Dadurch wird die Kennzahl von der Größe eines Unternehmens unabhängig und vergleichbar. Um die Kennzahl für ein gesamtes Portfolio zu berechnen, werden die ermittelten Emissionen eines einzelnen Unternehmens mit der entsprechenden Portfoliogewichtung multipliziert. Die Summe der gewichteten Ergebnisse bildet die gewichtete durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Intensität eines Portfolios ab. Je niedriger der Wert ist, desto weniger sollte ein Portfolio CO<sub>2</sub>-bezogenen Markt- und Regulierungsrisiken ausgesetzt sein.

## **h) Datenquellen und -verarbeitung**

a) Der Datenlieferant der Volksbank Vorarlberg e. Gen. ist ISS ESG. Die Prüfung der einzelnen Unternehmen bezüglich eines Ausschlusses erfolgt über die Plattform „DataDesk“ des externen Research-Partners ISS ESG.

b) Bei ISS ESG handelt es sich um einen renommierten Datenresearchanbieter, welcher über weltweit hervorragende Reputation verfügt und hohe Ansprüche an seine Datenqualität hat. Eigene Datenauswertungen werden nicht verwendet.

c) Die Daten werden über die Onlineplattform "DataDesk" von ISS ESG bezogen.

d) Der Datenlieferant kann Auswertungen und ESG-Daten basierend auf eigener Schätzung zur Verfügung stellen, wenn die entsprechenden tatsächlichen Daten nicht verfügbar sind. Durch die Volksbank Vorarlberg e. Gen. werden keine eigenen weiteren Schätzungen vorgenommen.

## **i) Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten**

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten sind keine zu erwarten, mit Ausnahme der Bewertungsmodelle von ISS ESG, auf welche abgestützt wird. Die Volksbank Vorarlberg e. Gen. geht bei der internen Datenbeschaffung sowie der Auswahl externer Anbieter mit der größtmöglichen Sorgfalt vor. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und Daten externer Anbieter keine Gewährleistung übernommen werden.

## **j) Sorgfaltspflicht**

Die Einhaltung der festgelegten nachhaltigen Anlagerichtlinien betreffend den Aktienfonds Premium Selection Equity Fund wird vierteljährlich durch das interne Kontrollsystem (IKS) des Volksbankenverbundes überprüft. Dabei werden folgende Punkte kontrolliert:

- Werden die Ausschlusskriterien und die ESG Performance Scores (von ISS ESG) der Titel im Portfolio monatlich überprüft?
- Werden alle angegebenen Ausschlusskriterien eingehalten bzw. werden bei einem Verstoß die entsprechenden Maßnahmen getroffen?
- Verfügen alle Titel im Portfolio über einen ESG Performance Score von ISS ESG und weist kein Titel einen ESG Performance Score von ISS ESG von <25 auf?
- Weist das Portfolio stets den gewichteten Mindestscore von 50 (ISS ESG) auf bzw. werden bei einem Verstoß die entsprechenden Maßnahmen getroffen?

- Werden die Engagement-Berichte (1x von internem Engagement erstmals im ersten Quartal 2022 und 1x von Pooled Engagement erstmals im ersten Quartal 2023) jährlich veröffentlicht?

Sollte bei einer IKS-Prüfung ein Verstoß der nachhaltigen Anlagerichtlinien festgestellt werden, wird eine außerordentliche Portfoliomanagement-Sitzung einberufen. Der Verstoß wird umgehend geprüft, analysiert und muss binnen einer Woche korrigiert werden. Um den Grund für den Verstoß zu finden, wird der IKS-Prozess ebenso überprüft und gegebenenfalls verbessert.

Neben den aufgeführten Kontrollen führen wir zusätzlich Plausibilitätschecks der Datenqualität von ISS ESG durch. Unser Hauptdatenlieferant im Bereich von Nachhaltigkeitsdaten ist ISS ESG. Wir prüfen intern die Plausibilität der Daten von ISS ESG. Somit kann sichergestellt werden, dass die Sorgfaltspflicht im Bereich der Nachhaltigkeitsdaten eingehalten wird.

#### **k) Mitwirkungspolitik**

Die Volksbank Vorarlberg e. Gen unterliegt nicht dem Anwendungsbereich der Richtlinie 2007/36/EG vom 11.07.2007 über die Ausübung bestimmter Rechte von Aktionären in börsennotierten Gesellschaften, sodass keine spezifische Mitwirkungspolitik definiert bzw. offengelegt wird. Vielmehr wird dies fallbezogen für betroffene Vermögenswerte entschieden und angewendet.

Die allgemein gültige Mitwirkungspolitik der Volksbank Vorarlberg e. Gen. ist auf deren [Homepage](#) veröffentlicht.

#### **l) Bestimmter Referenzwert**

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Version 4: Stand März 2026